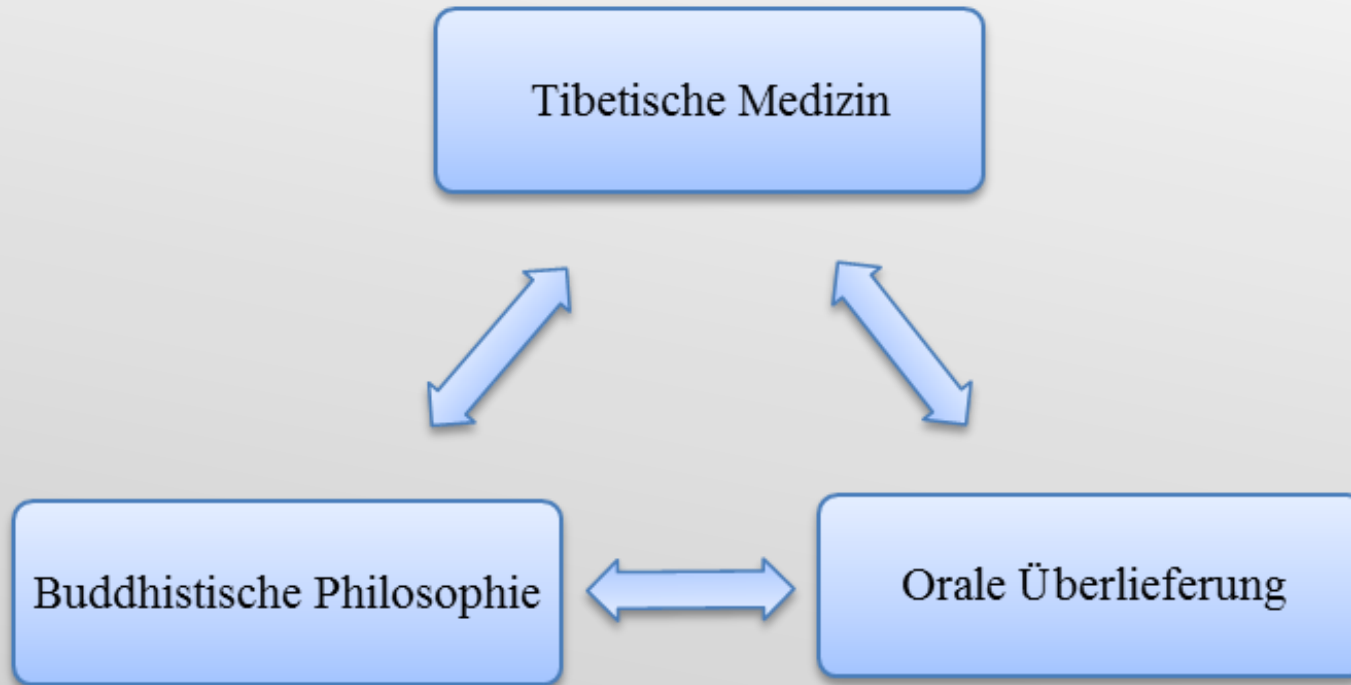


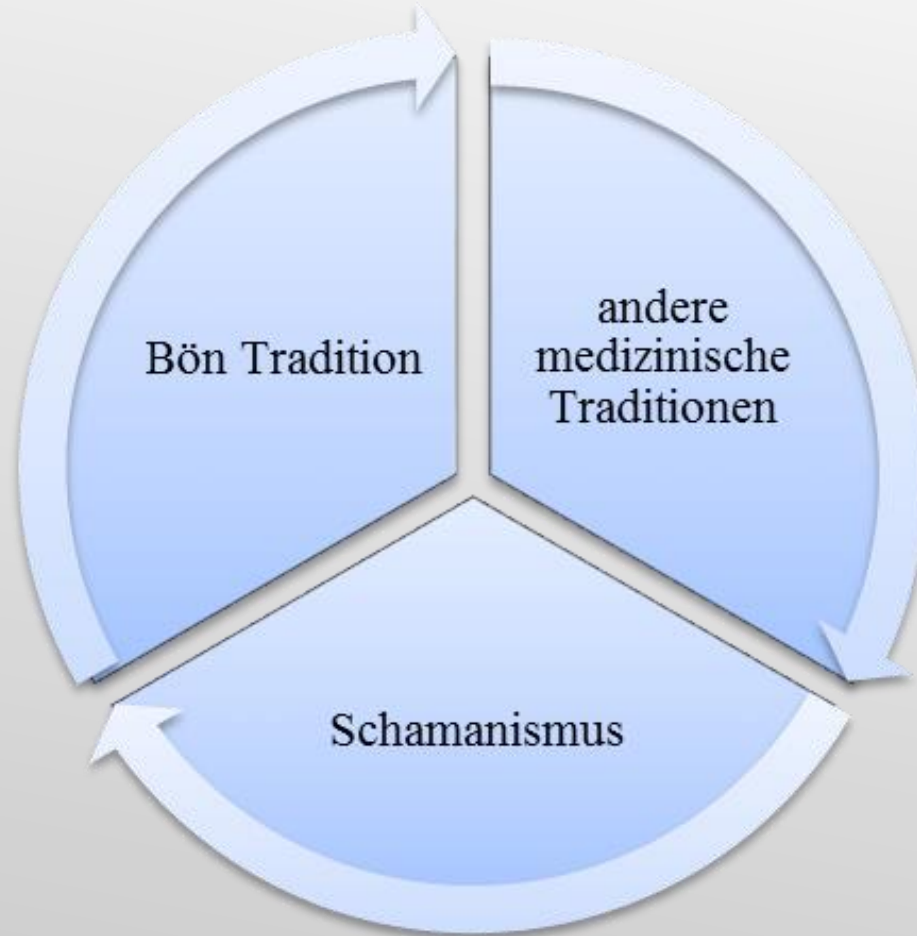


Zusammenhänge der tibetischen Medizin mit buddhistischer Philosophie und Emotionskonzepten

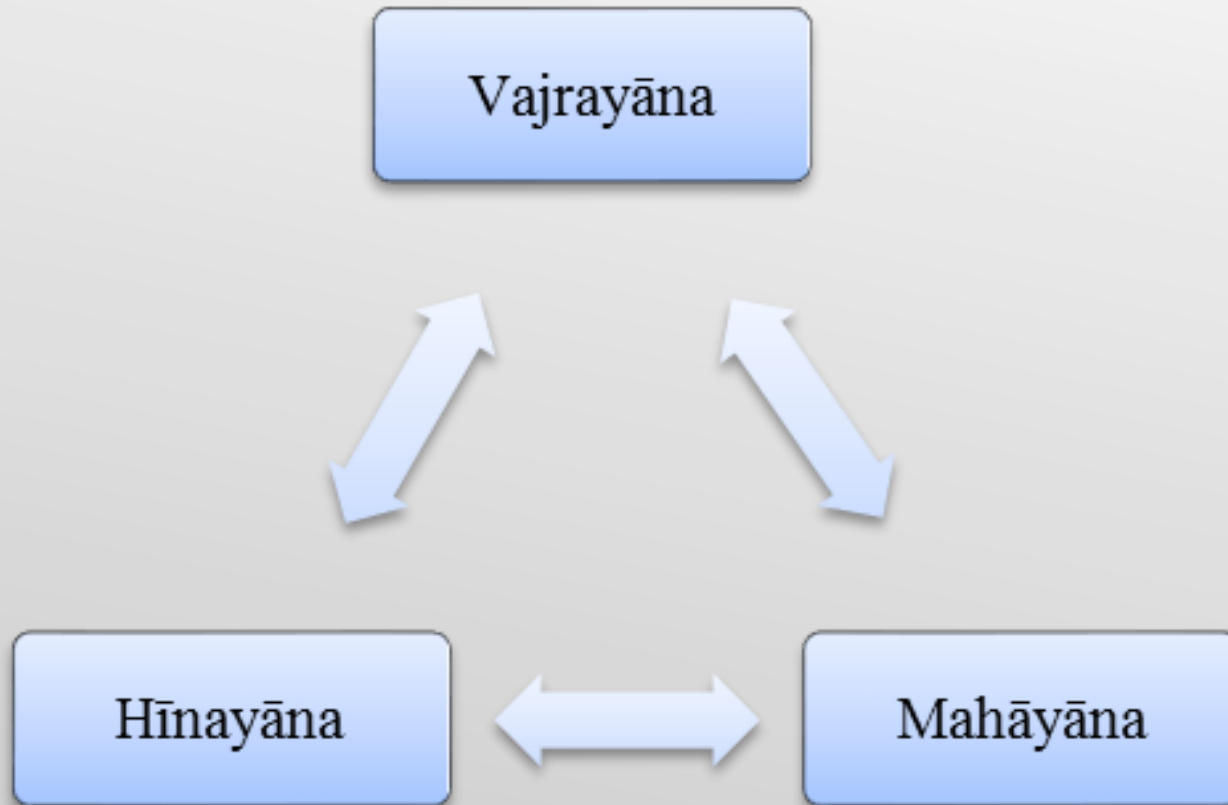
aus dem Buch: Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*. Aachen: Shaker.



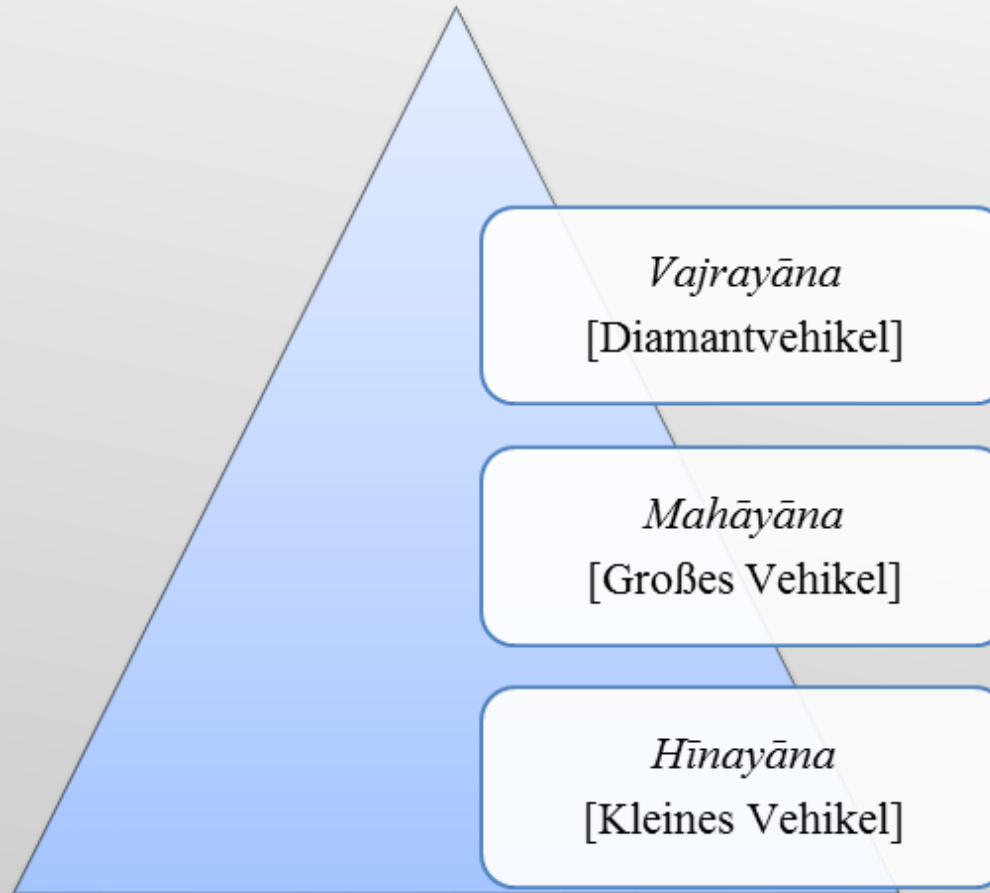
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



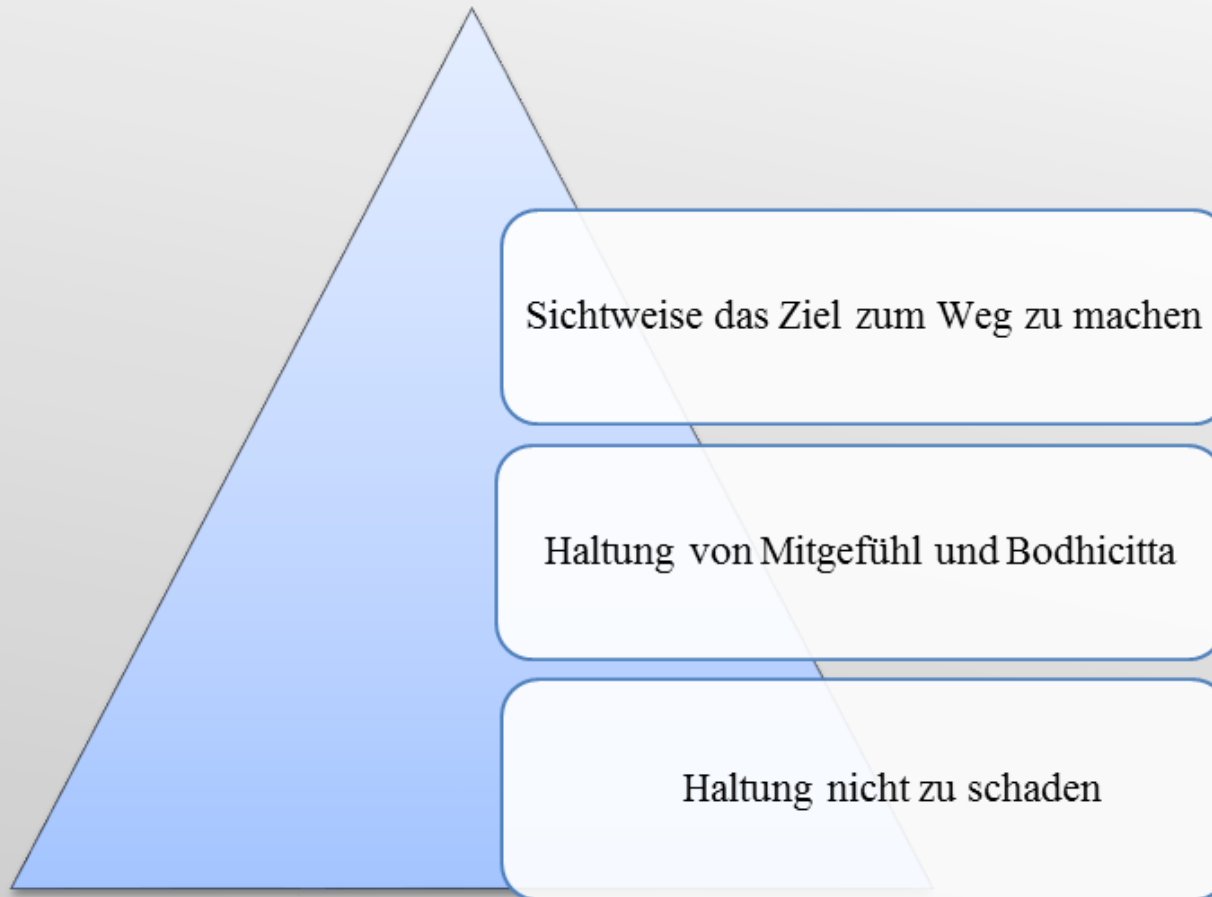
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



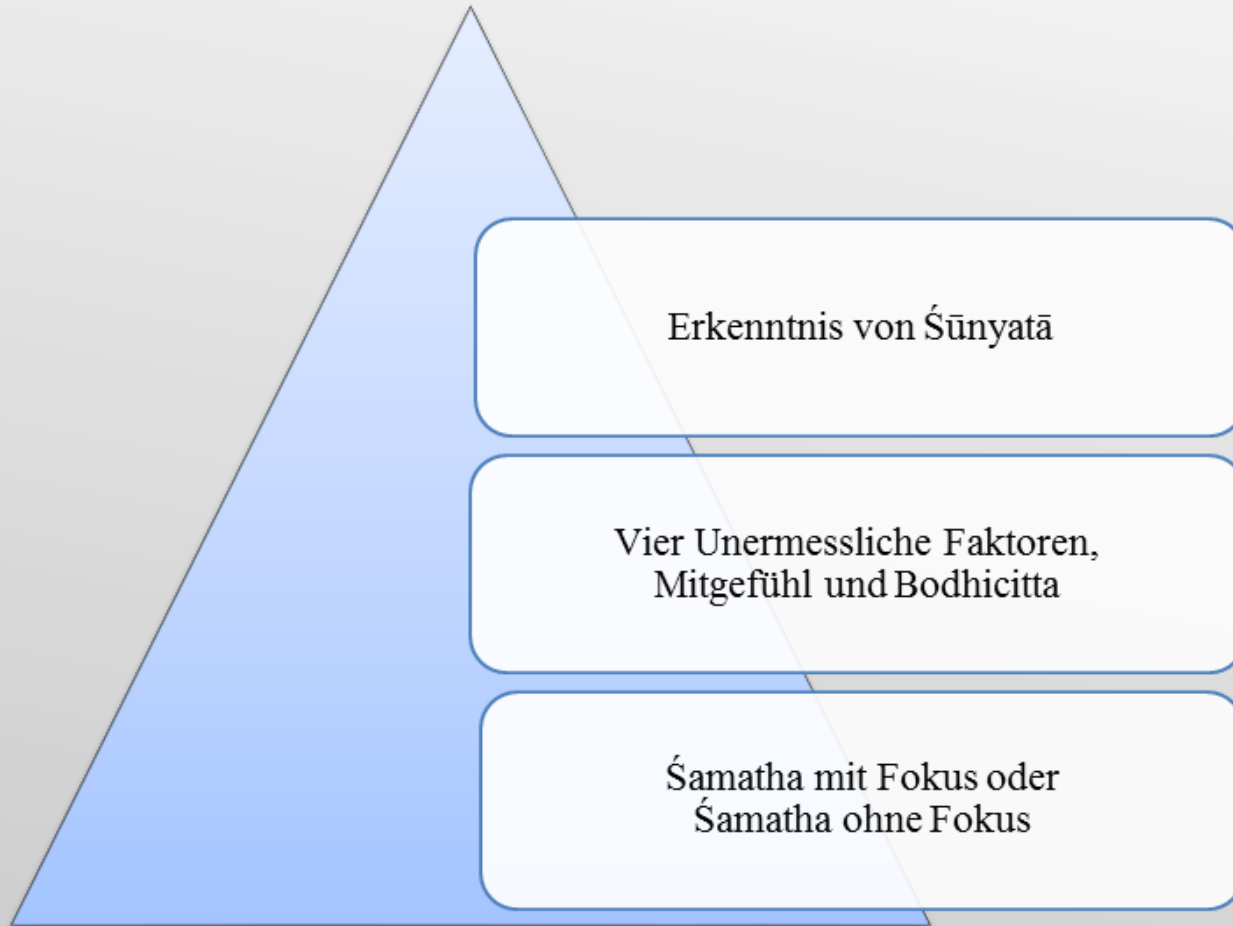
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



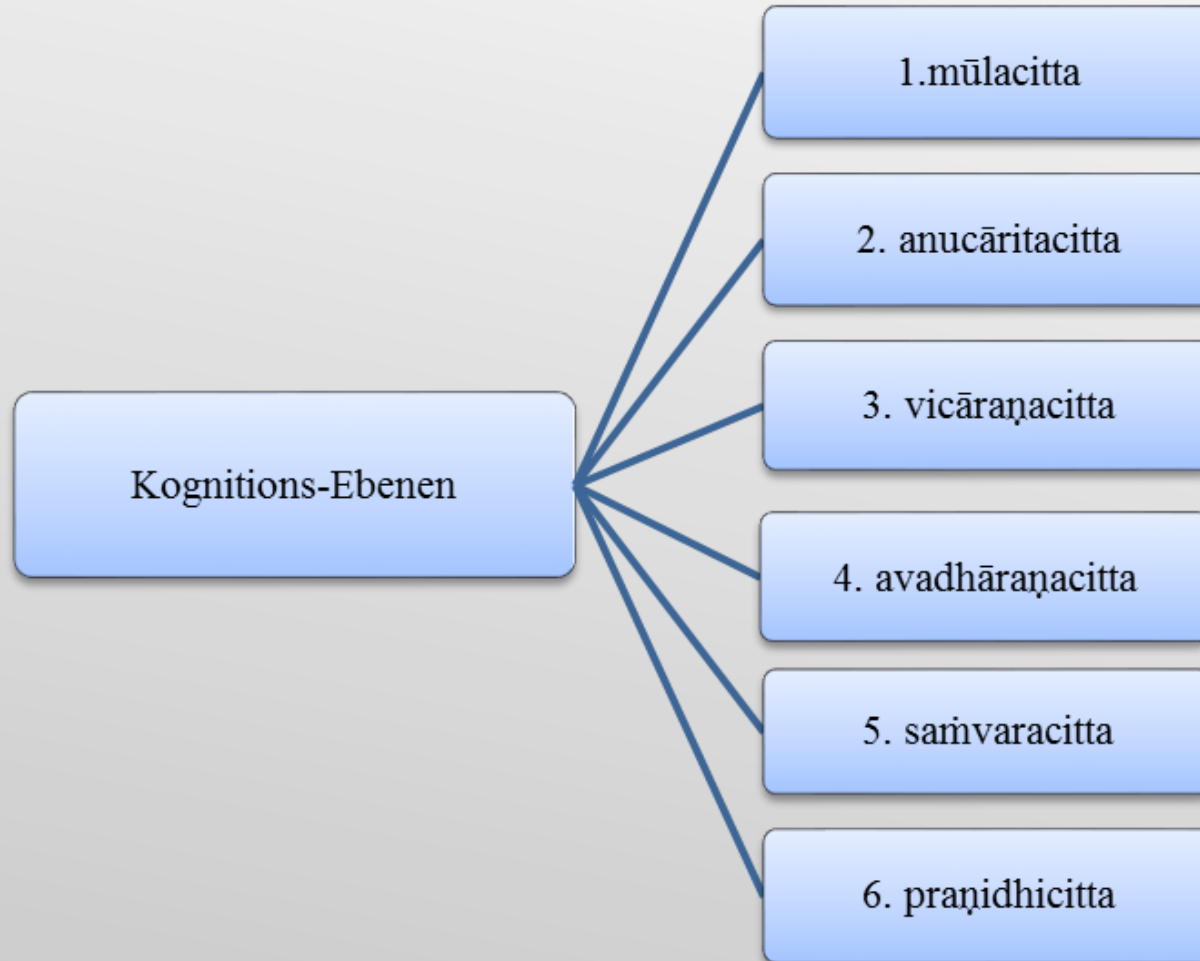
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



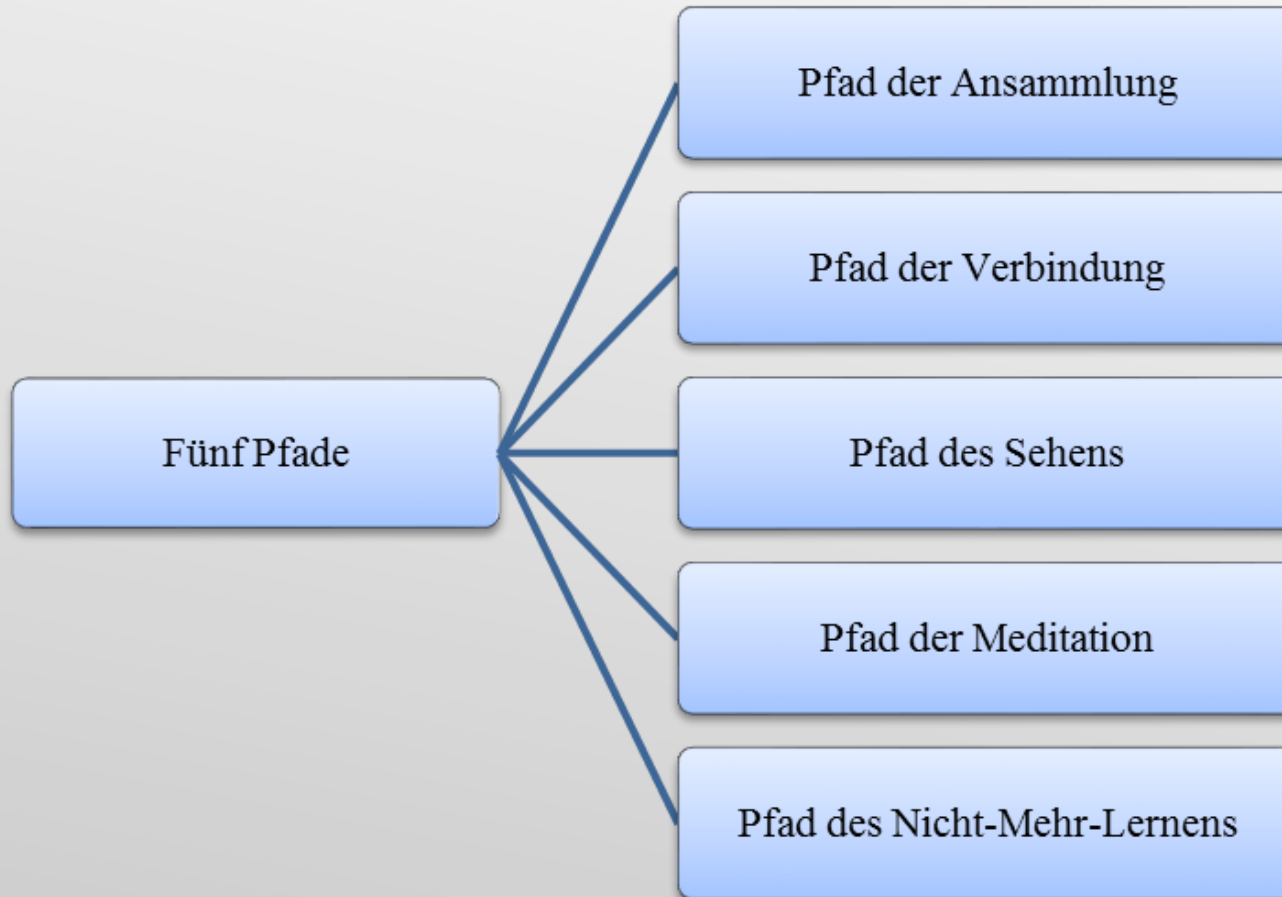
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



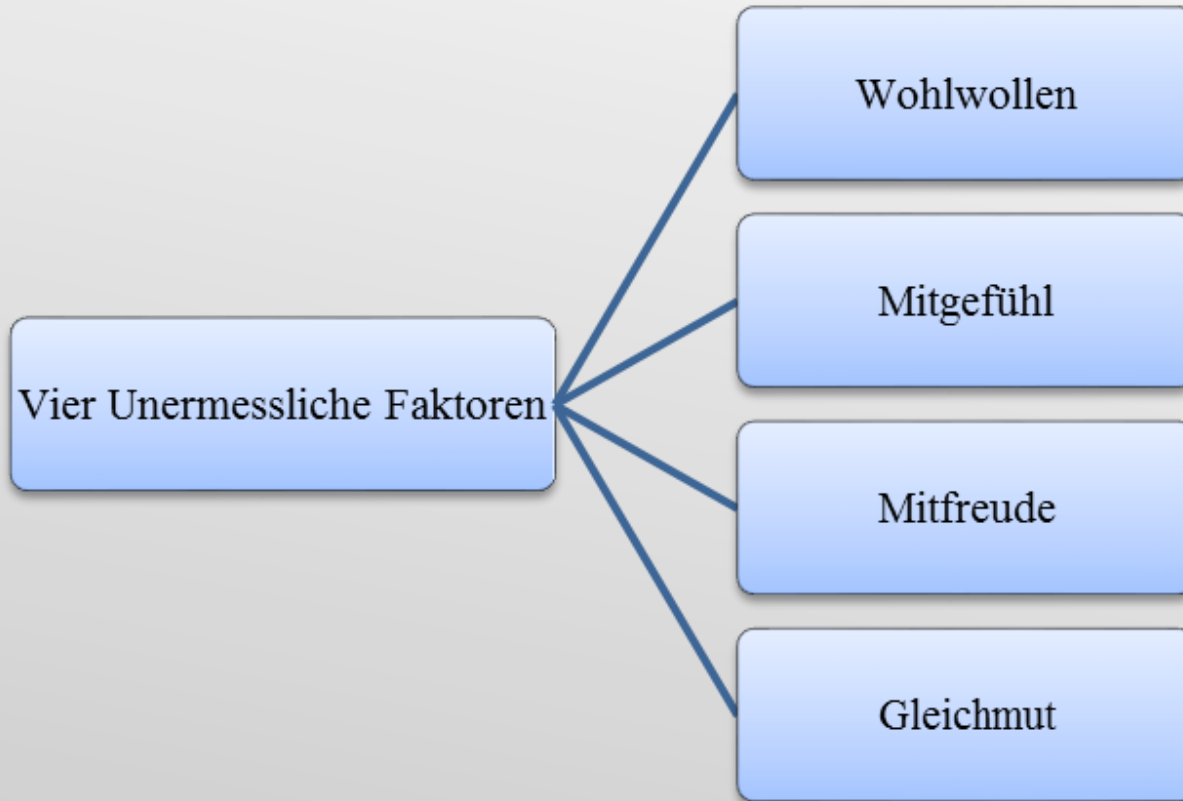
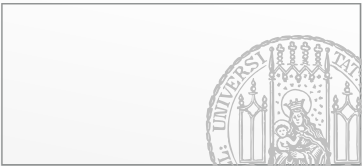
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



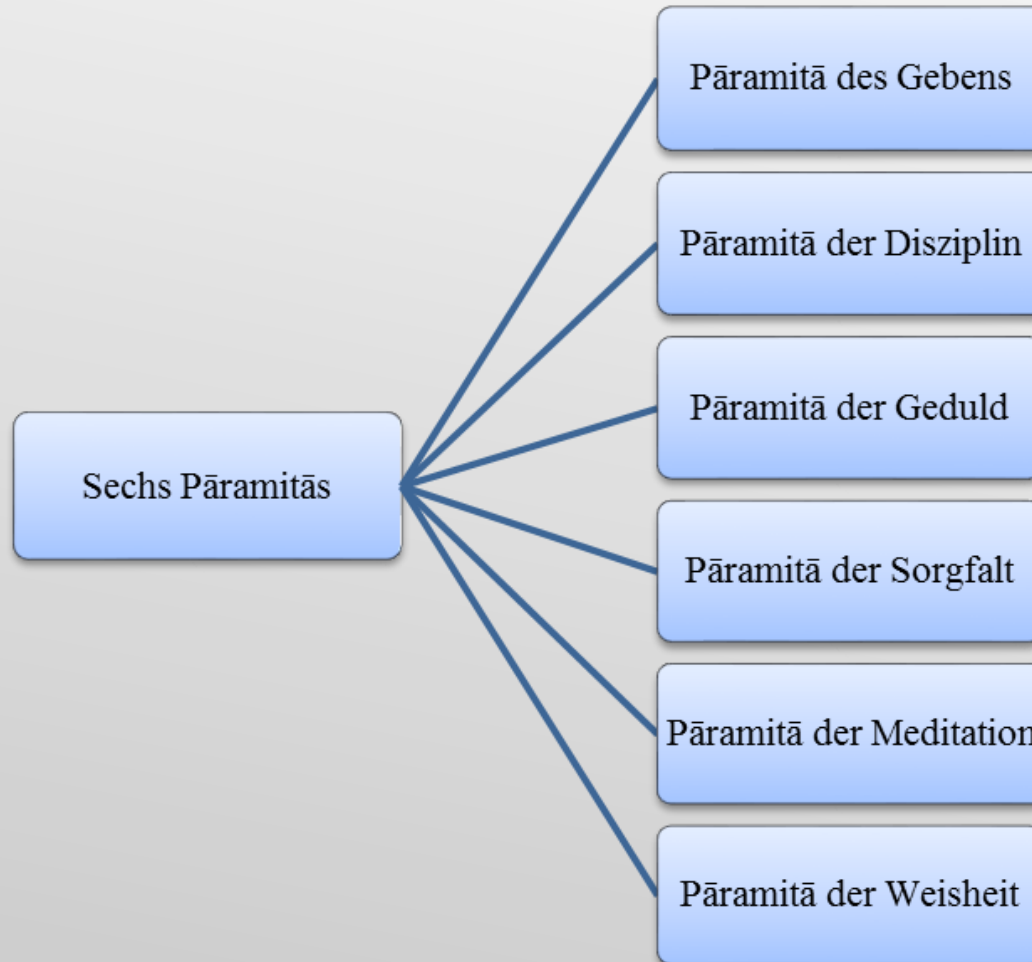
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



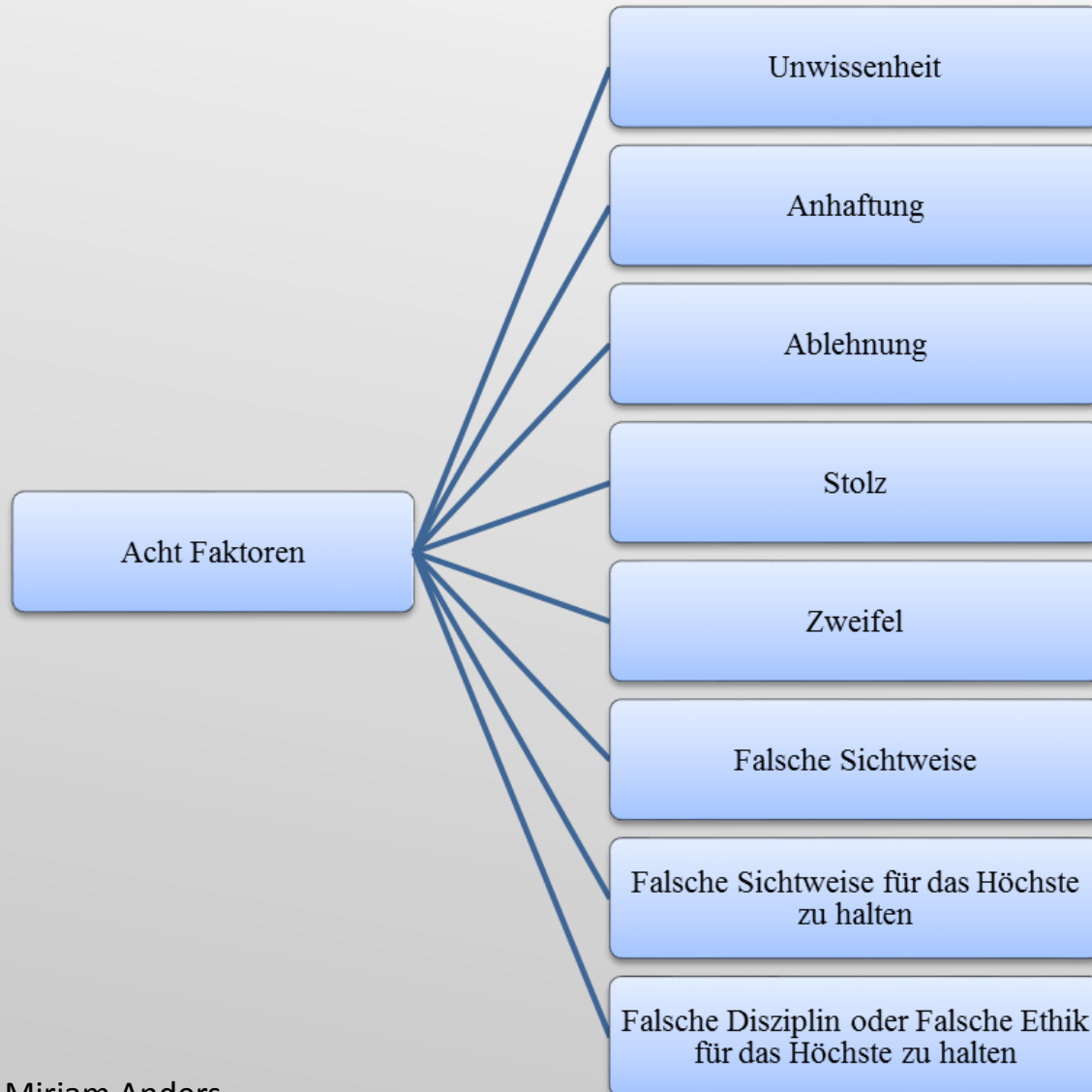
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



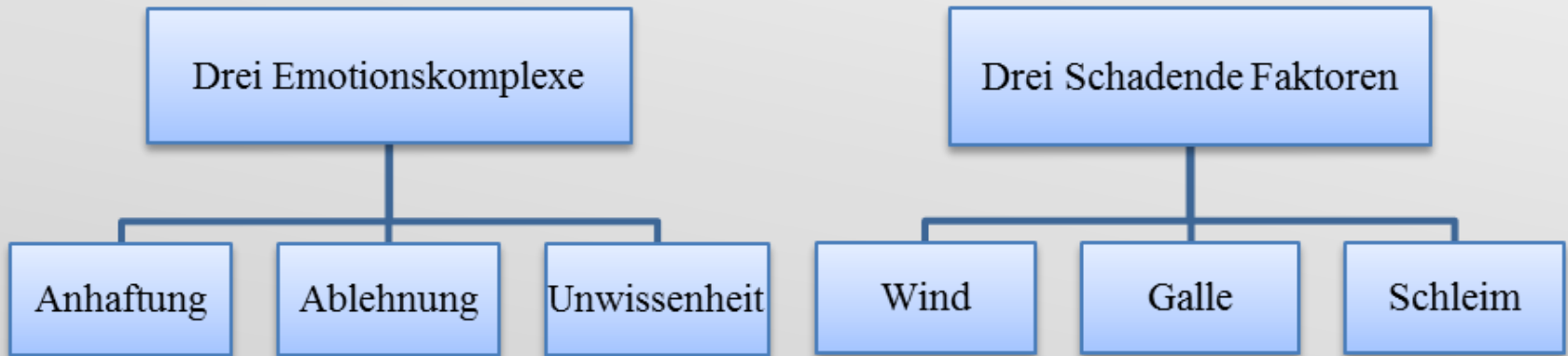
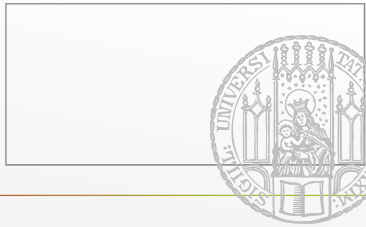
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.

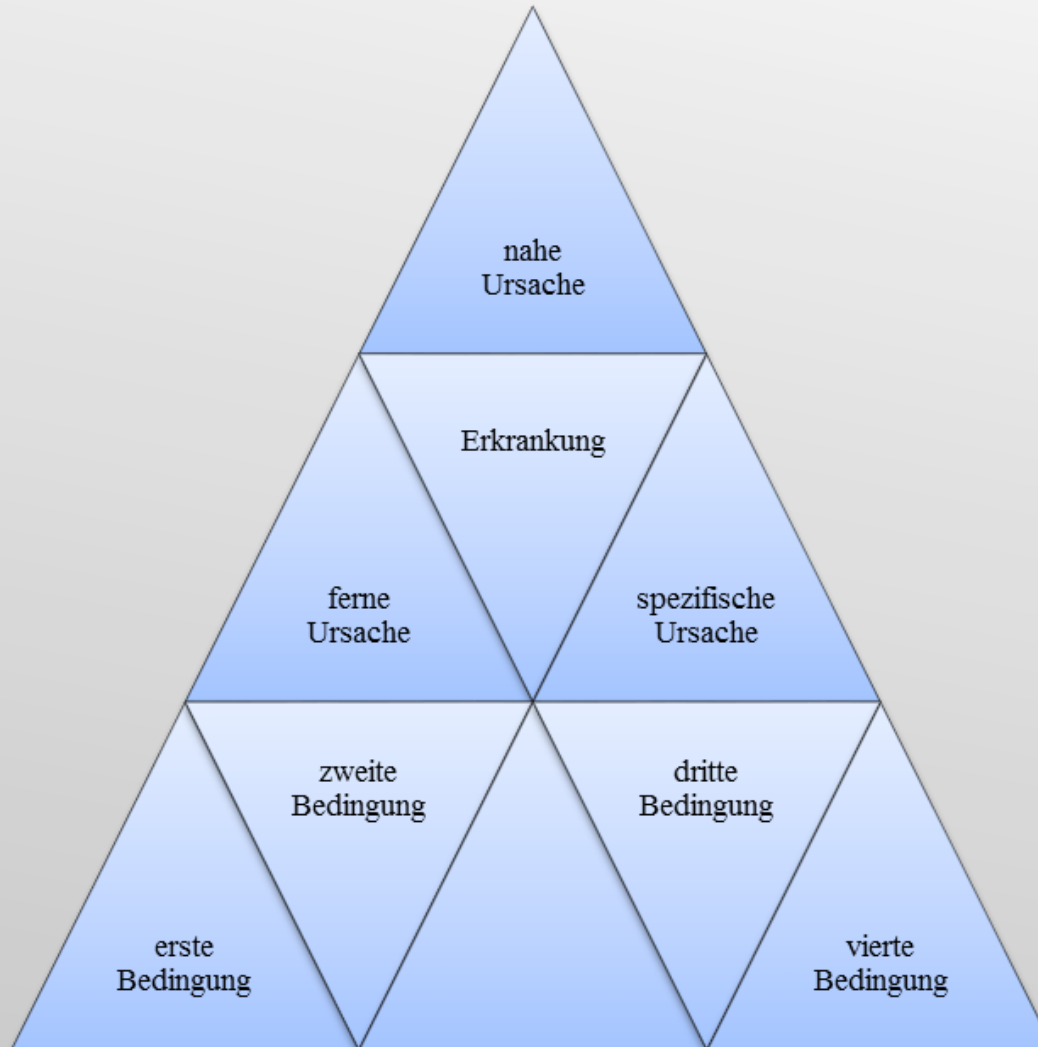


siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*

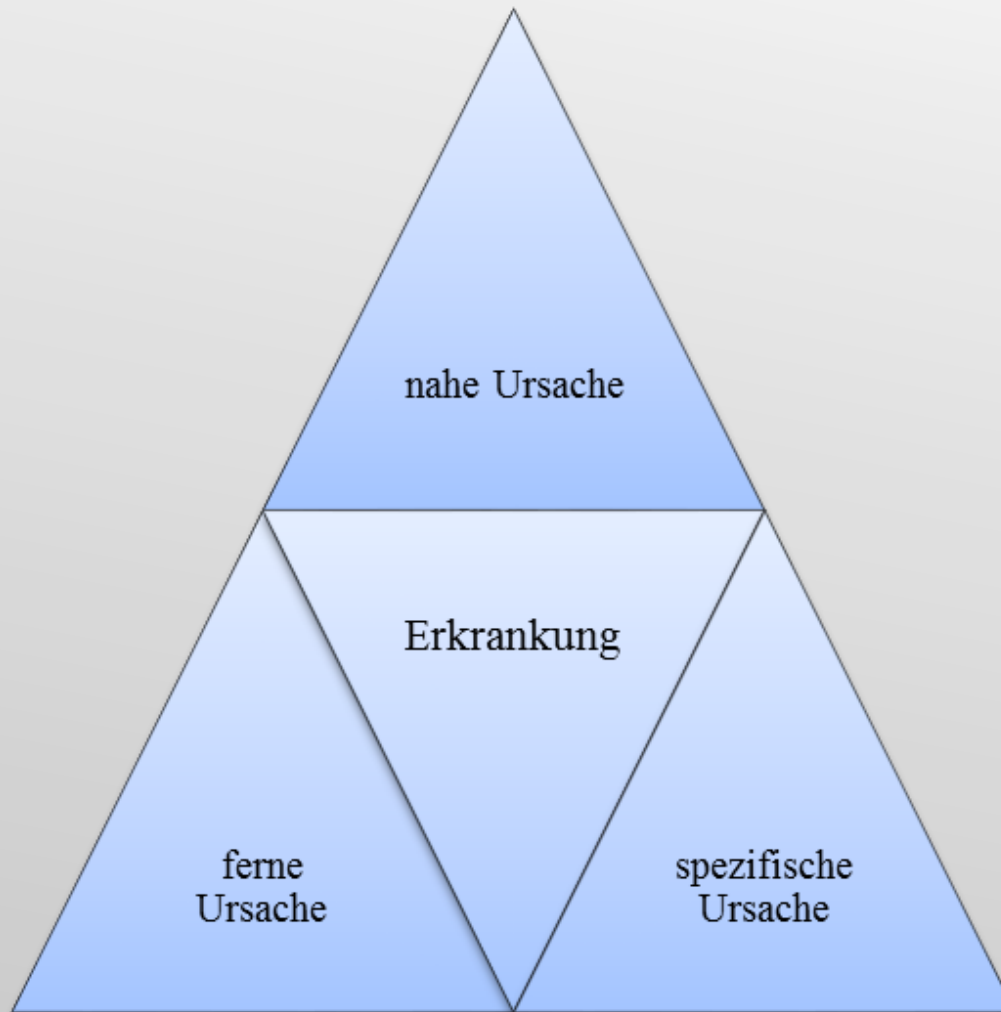


siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.

Abbildung 14 Bedingungen und Ursachen für die Entstehung von Erkrankungen

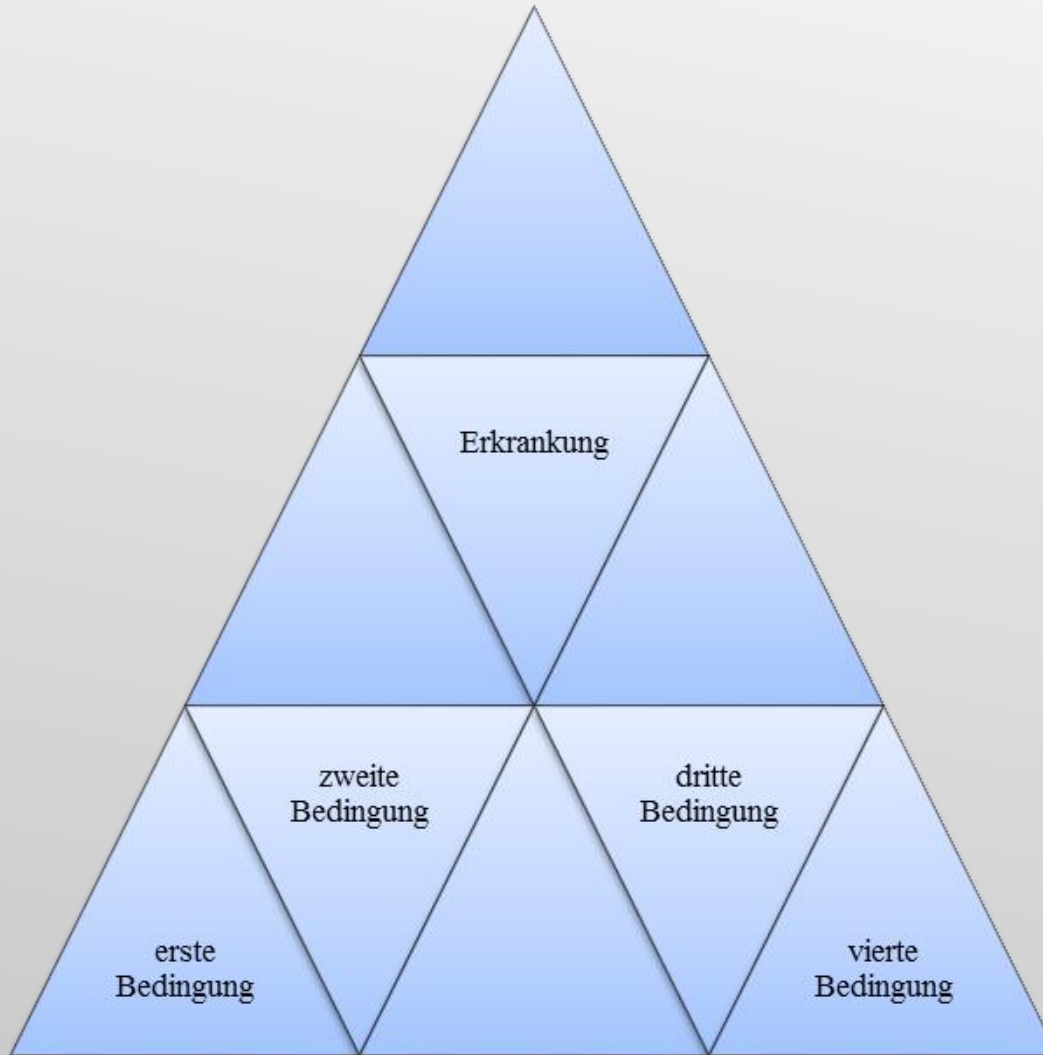


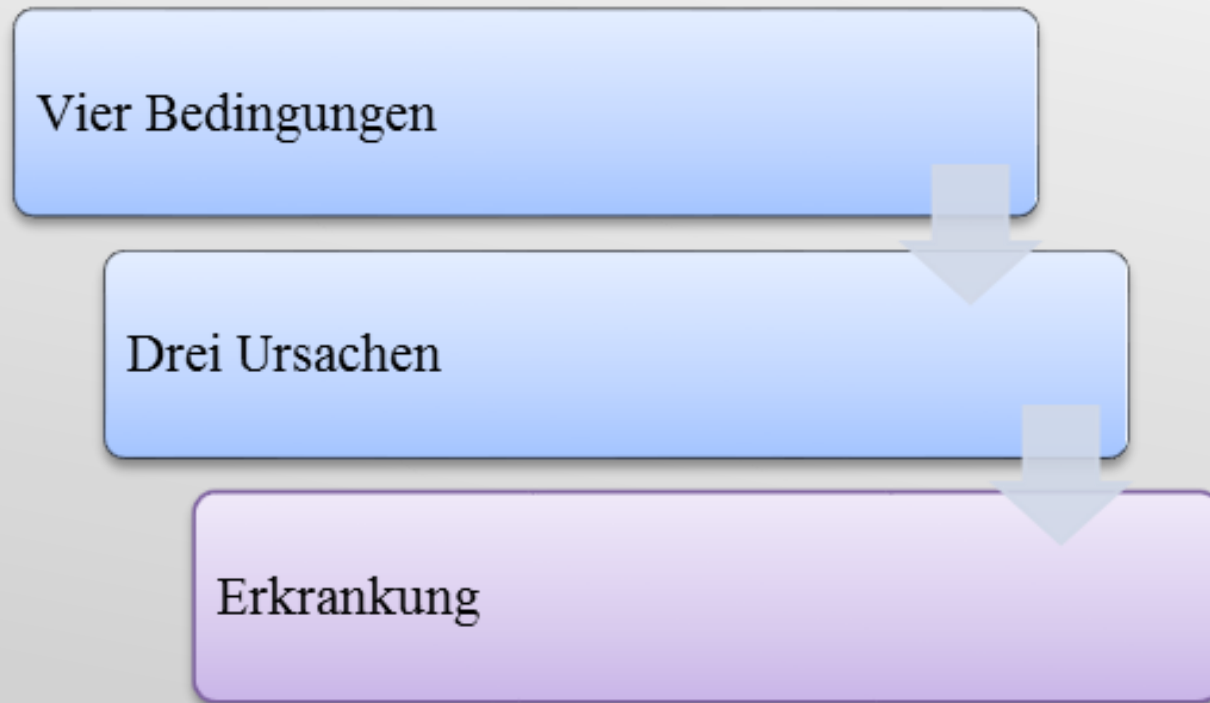
siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*



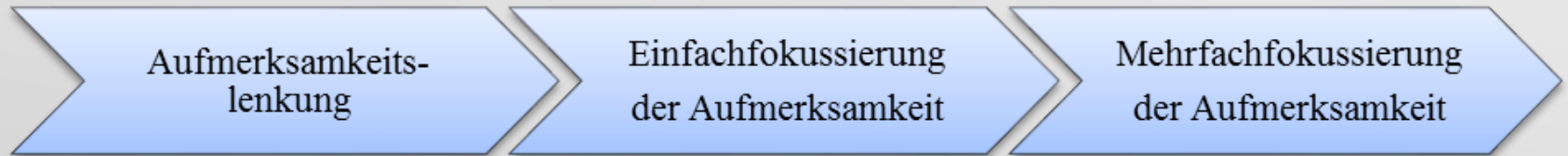
siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*

Abbildung 16 Vier Bedingungen für die Entstehung von Erkrankungen

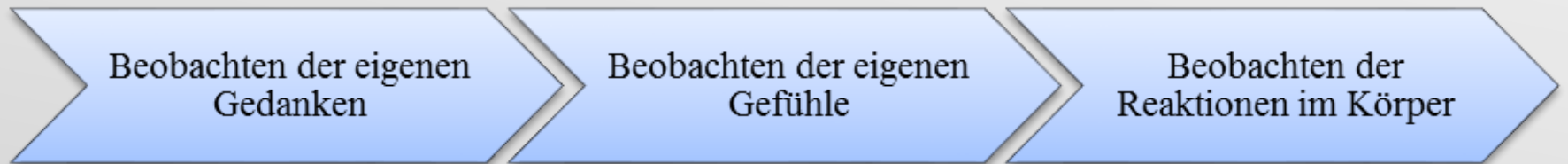




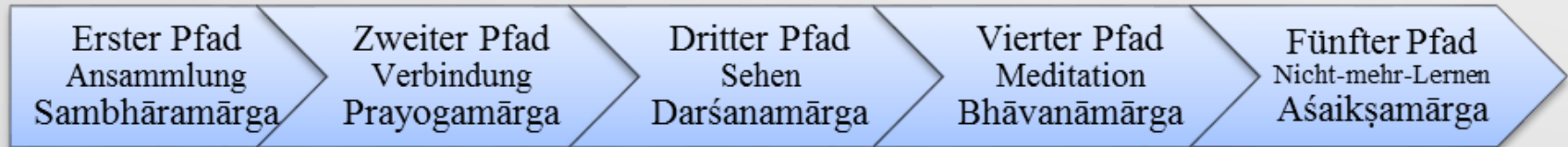
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



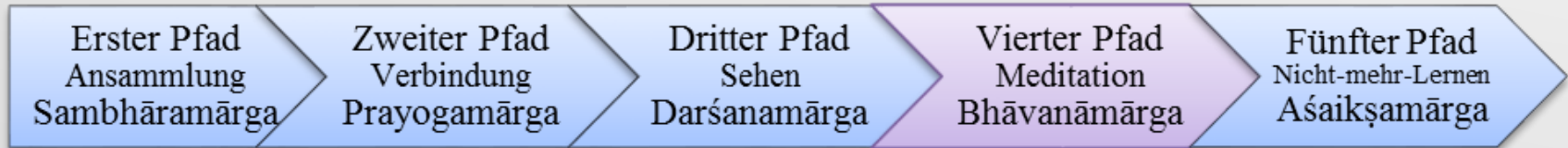
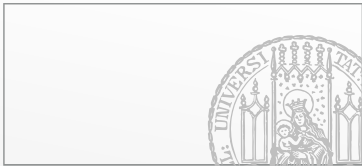
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.

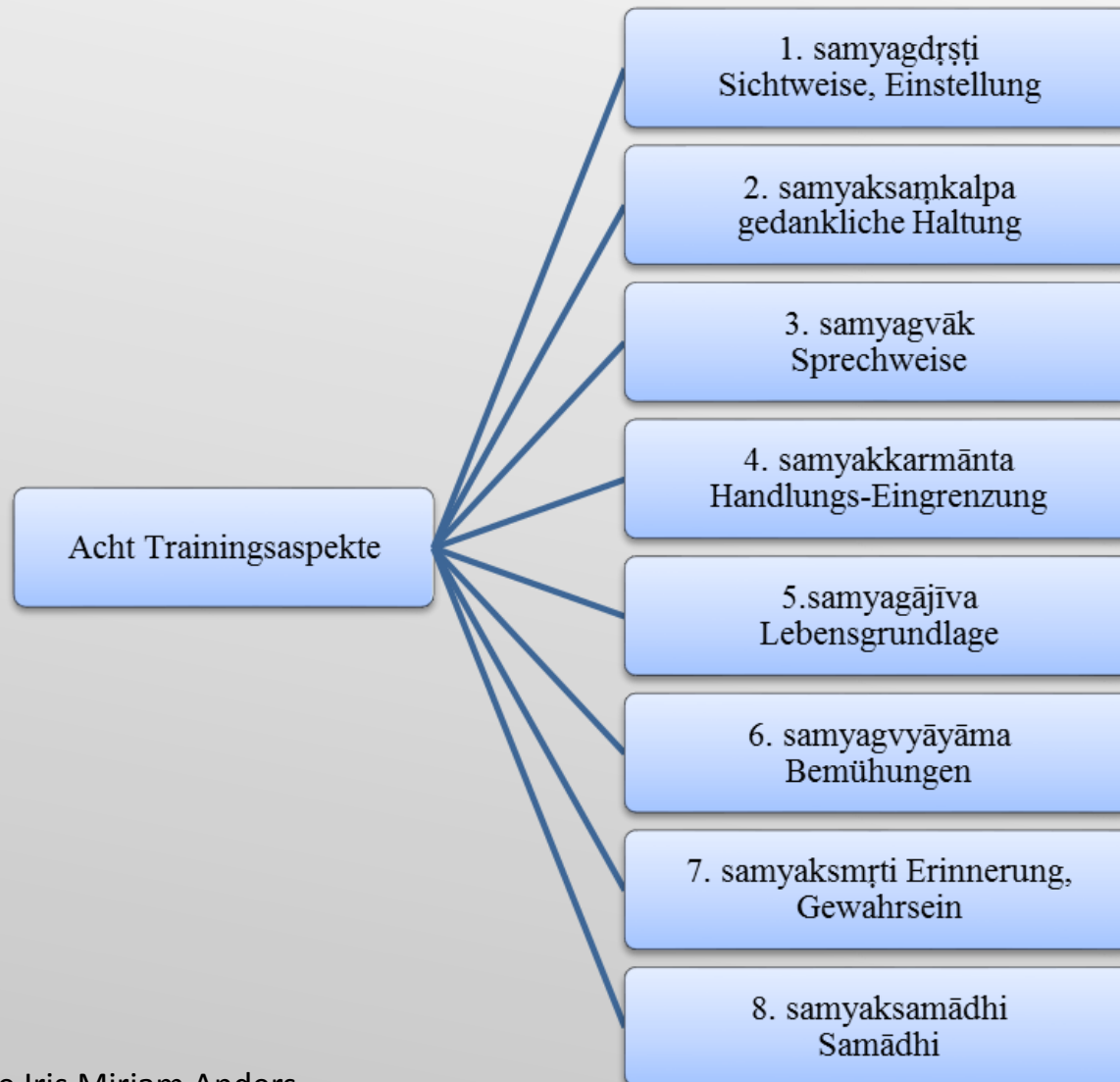
Abbildung 22 Der chronologische Verlauf der Zehn Bhūmis



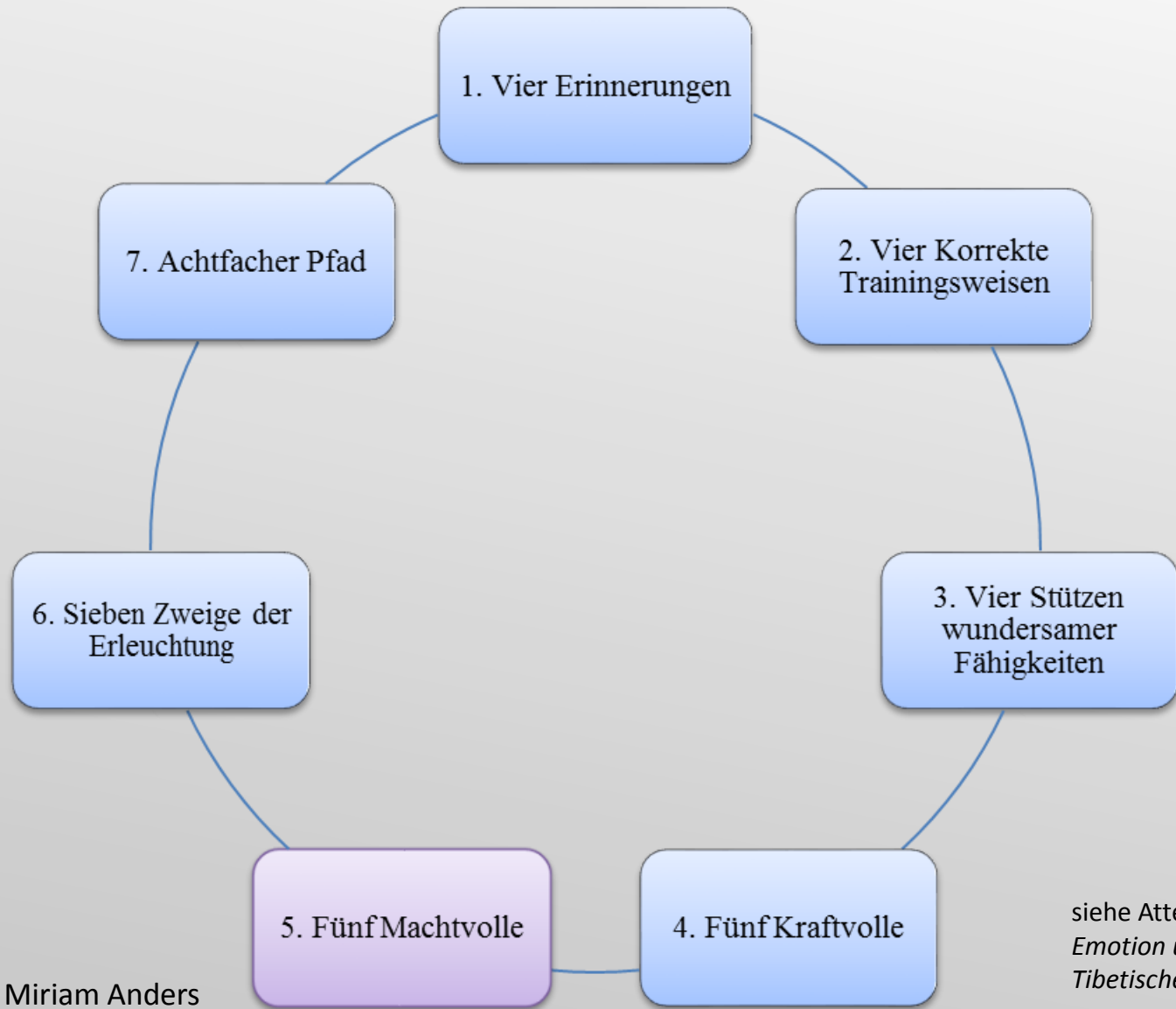
siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.



siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*



siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*

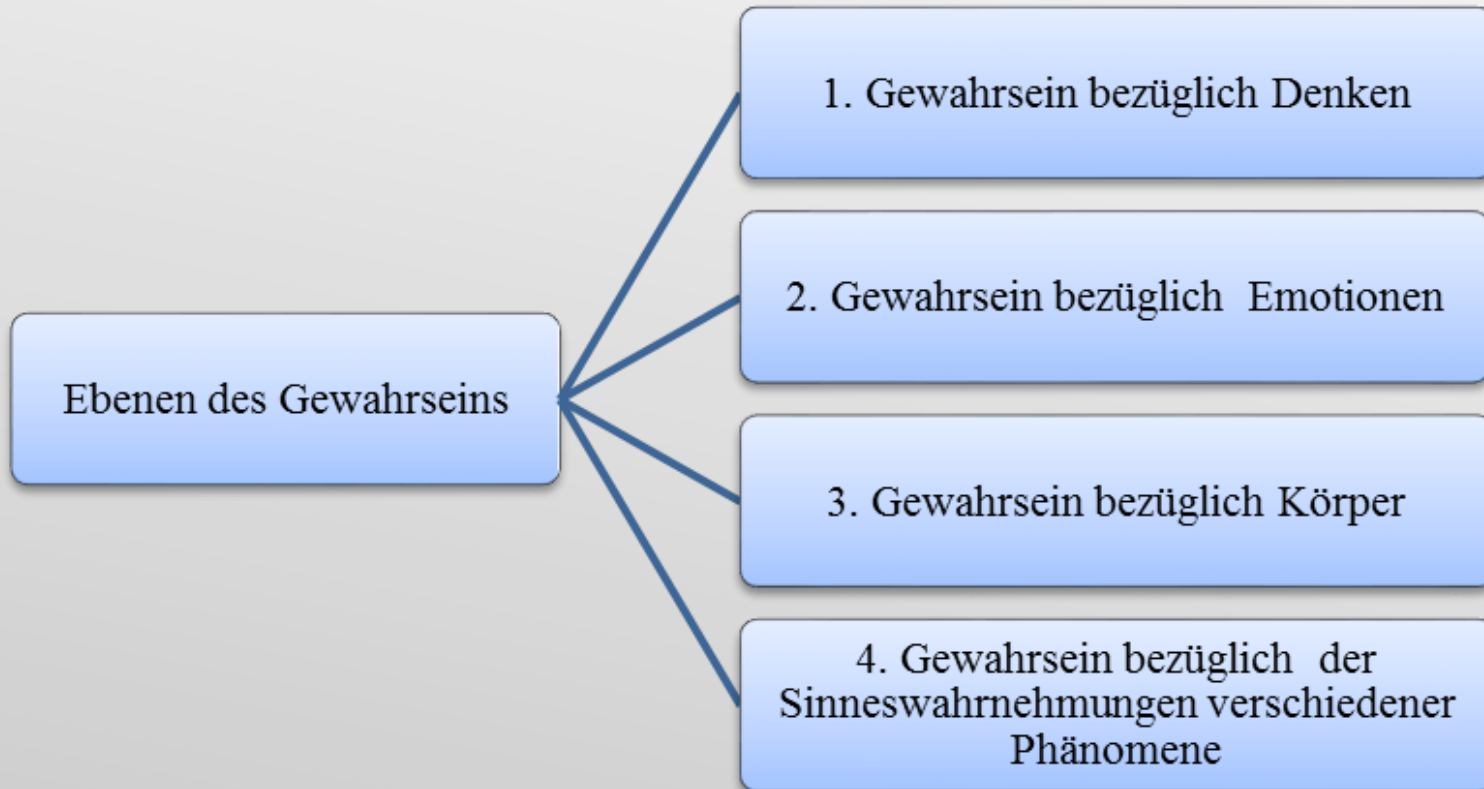
Abbildung 26 Aspekte, die unter dem Sammelbegriff
Meditation subsummiert werden



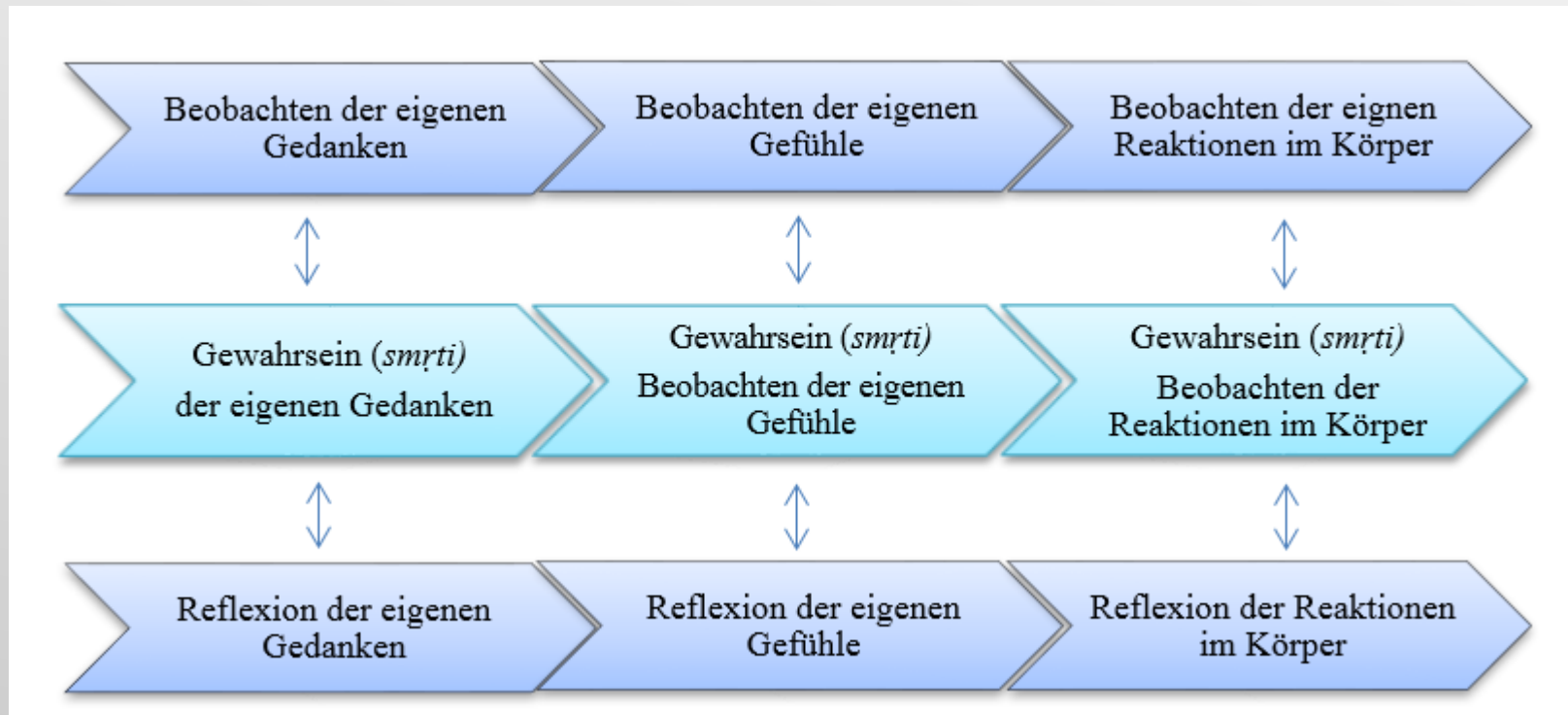
siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*



siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.

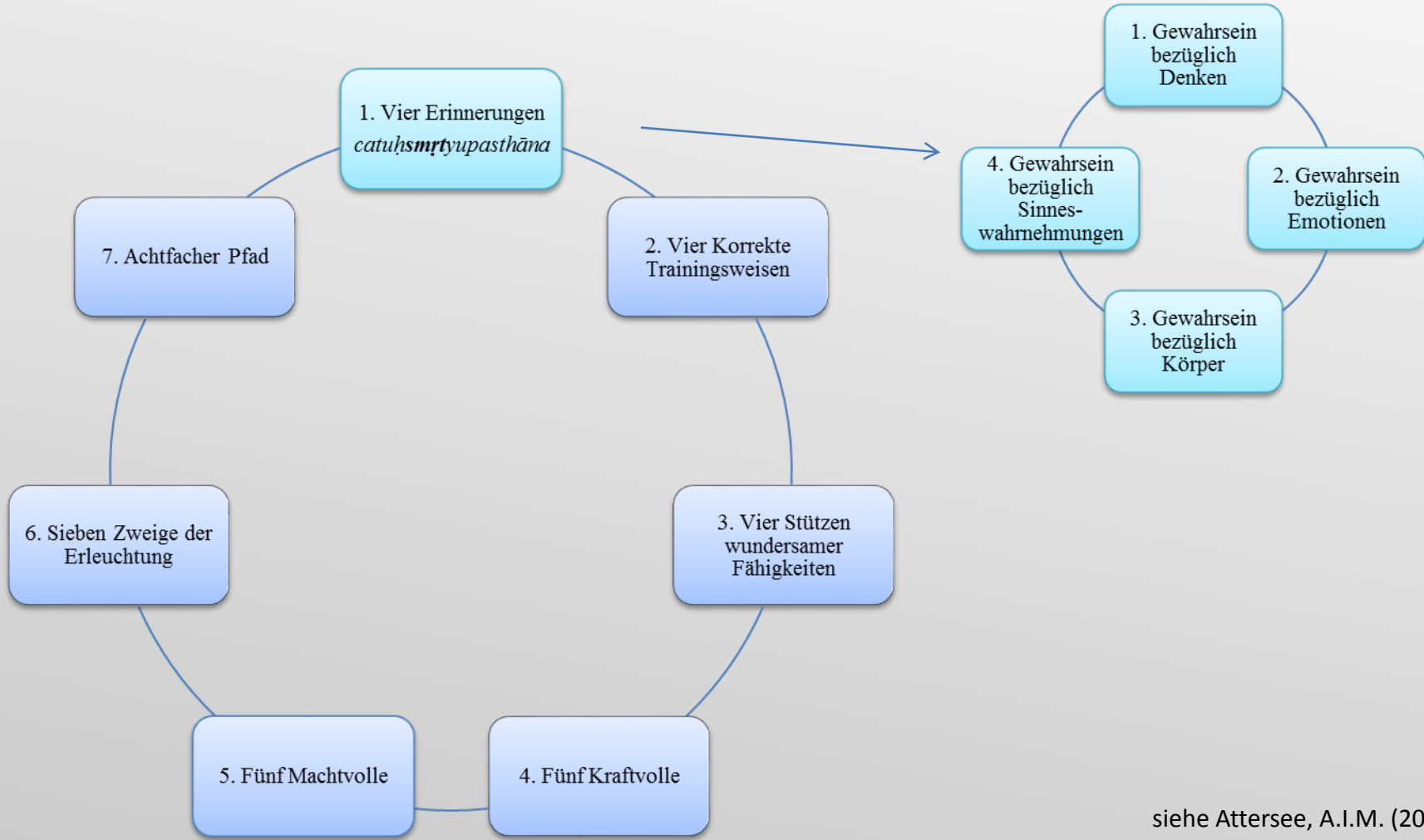


siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.

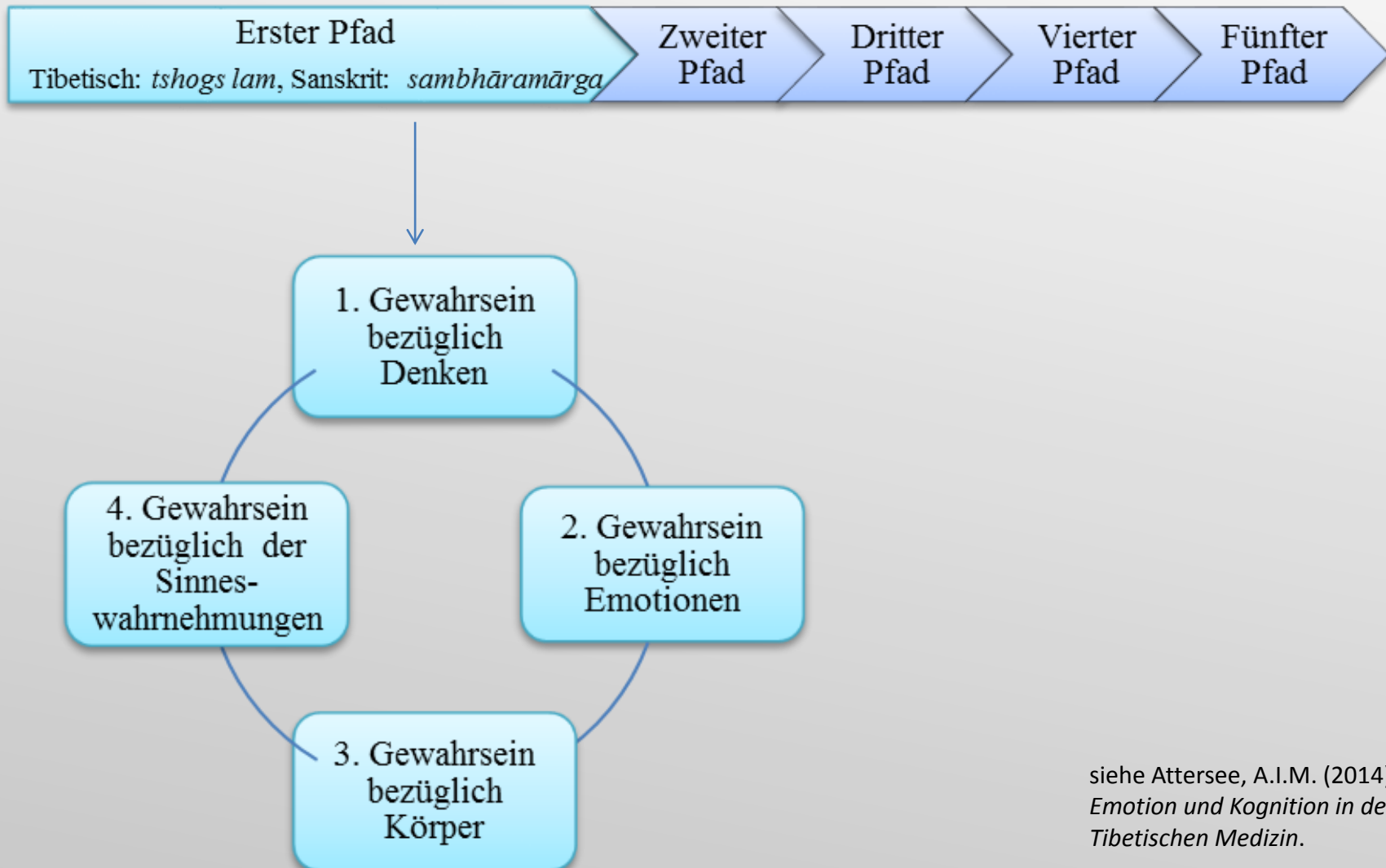


siehe Attersee, A.I.M. (2014). *Emotion und Kognition in der Tibetischen Medizin*.

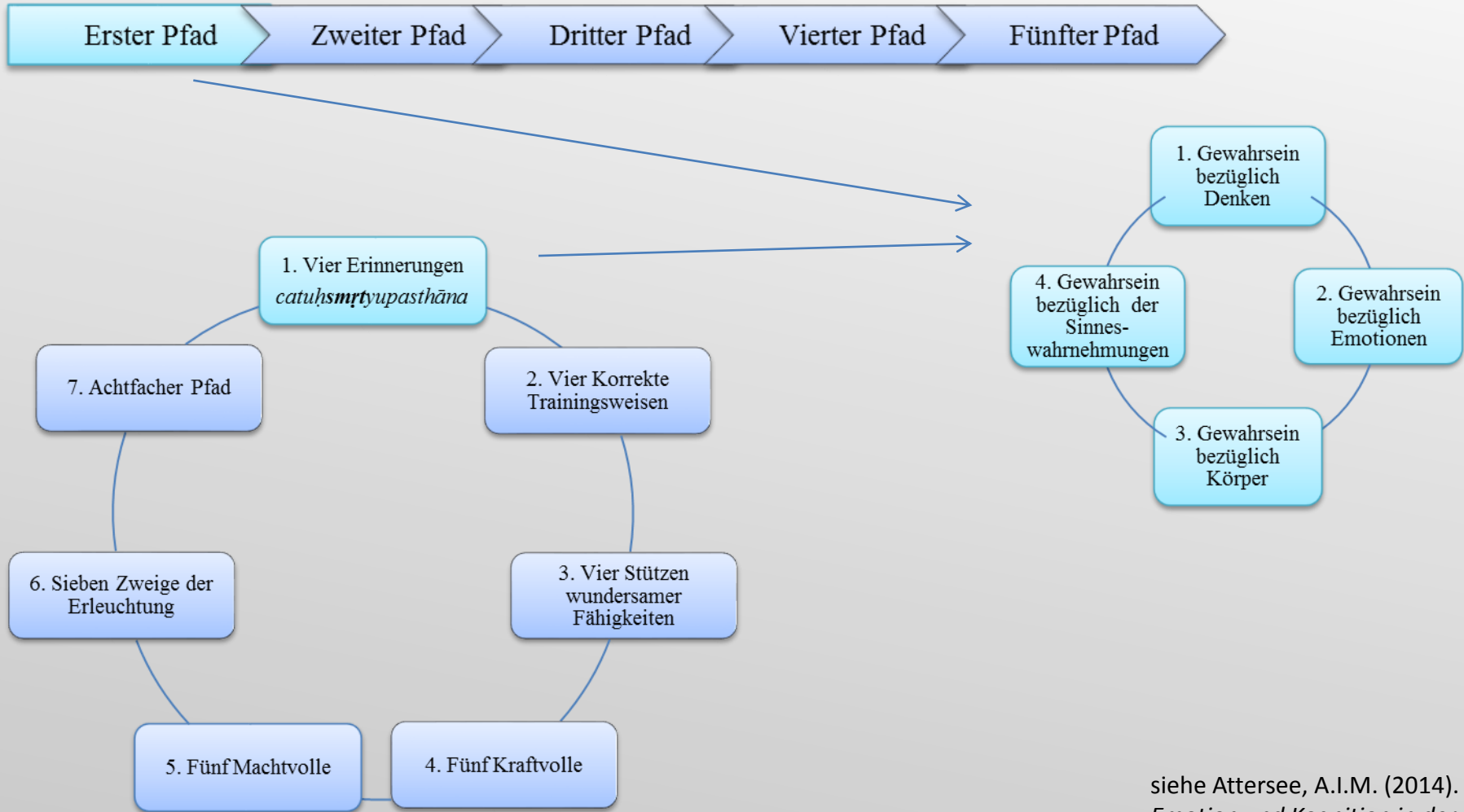
Abbildung 30 Smṛti beginnt mit der Entwicklung der Vier
Essentiellen Erinnerungen und entwickelt sich über alle
darauf folgenden Aspekte (2-8)



siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*

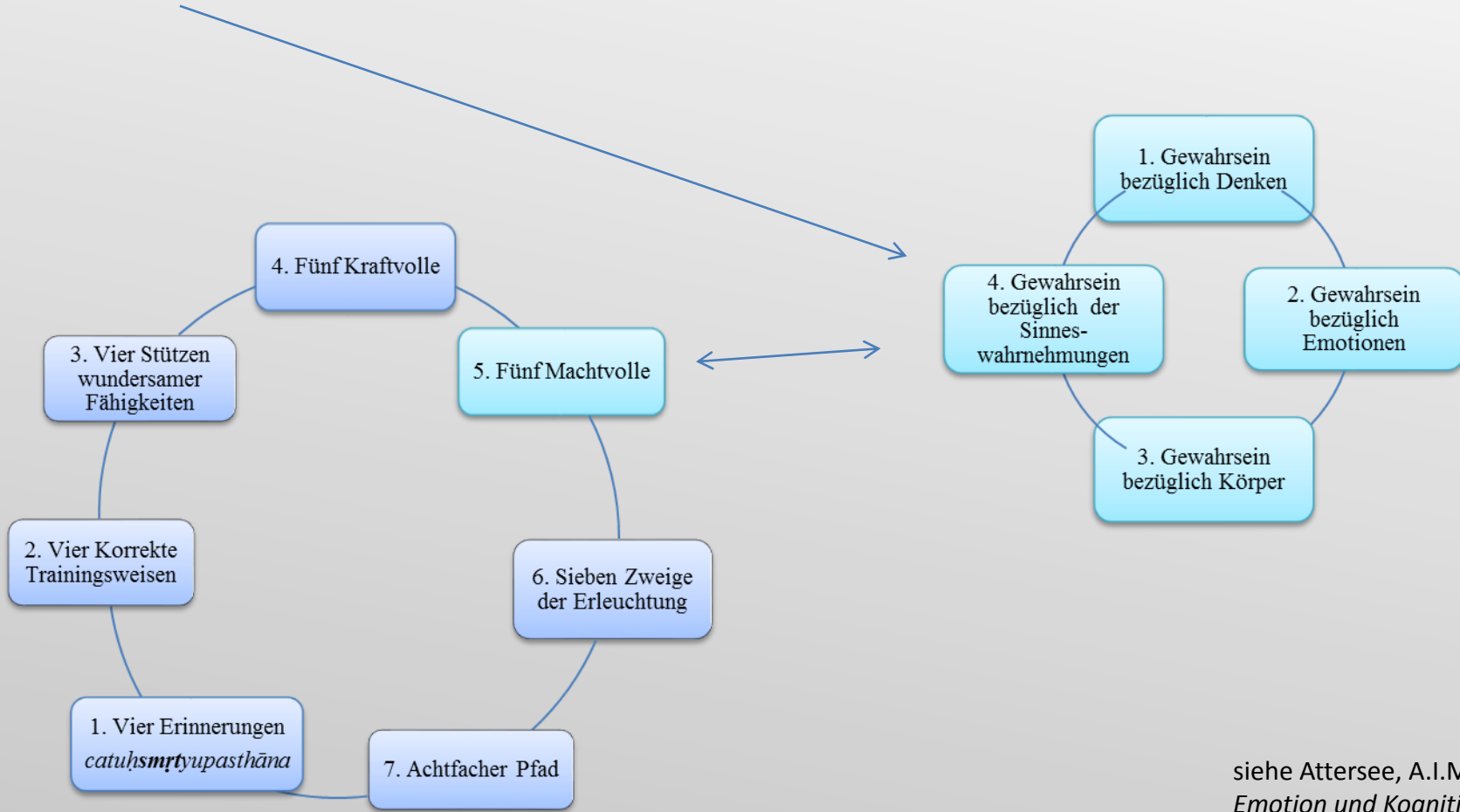


siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*



siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*

Abbildung 33 Gewährsein entwickelt sich aus einem kraftvollen zu einem machtvollen Faktor



siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.*



<u>Abbildung 1.</u> Zusammenhang zwischen Tibetischer Medizin, Buddhistischer Philosophie _____	7
<u>Abbildung 2.</u> Entwicklung der Tibetischen Medizin aus verschiedenen medizinischen Traditionen Asiens und Oraler Überlieferung _____	8
<u>Abbildung 3.</u> Drei Yānas _____	14
<u>Abbildung 4.</u> Hierarchische Strukturierung der Drei Yānas _____	15
<u>Abbildung 5.</u> Strukturierung der Drei Yānas durch die ihnen entsprechende Haltung und Training _____	17
<u>Abbildung 6.</u> Hierarchische Strukturierung der Drei Yānas _____	18
<u>Abbildung 7.</u> Sechs Kognitions-Ebenen _____	20
<u>Abbildung 8.</u> Modell der Fünf Pfade _____	27
<u>Abbildung 9.</u> Vier Unermessliche Faktoren _____	30
<u>Abbildung 10.</u> Sechs Pāramitās _____	31
<u>Abbildung 11.</u> Acht aufzugebende Faktoren _____	32
<u>Abbildung 12.</u> Drei Emotionskomplexe _____	33
<u>Abbildung 13.</u> Drei Schädende Faktoren _____	33
<u>Abbildung 14.</u> Bedingungen und Ursachen für die Entstehung von Erkrankungen _____	36
<u>Abbildung 15.</u> Modell der Erkrankungs-Ursachen _____	37
<u>Abbildung 16.</u> Vier Bedingungen für die Entstehung von Erkrankungen _____	38
<u>Abbildung 17.</u> Prozess der Entwicklung von Erkrankungen _____	39
<u>Abbildung 18.</u> <i>Graduelles Training</i> _____	42
<u>Abbildung 19.</u> Erlernen der Introspektion _____	43
<u>Abbildung 20.</u> Der chronologische Verlauf der Fünf Pfade _____	46
<u>Abbildung 21.</u> Der Pfad der Meditation ist der vierte der fünf chronologisch verlaufenden Pfade _____	47
<u>Abbildung 22.</u> Der chronologische Verlauf der Zehn Bhūmis _____	49
<u>Abbildung 23.</u> Zusammenhang zwischen den Fünf Pfaden und Zehn Bhūmis _____	50
<u>Abbildung 24.</u> Die Trainingsaspekte im Achtfachen Pfad _____	52
<u>Abbildung 25.</u> Die Siebenunddreißig Aspekte für Erleuchtung _____	53
<u>Abbildung 26.</u> Aspekte, die unter den Sammelbegriff Meditation subsummiert werden _____	58
<u>Abbildung 27.</u> Kausalzusammenhang zwischen <i>Graduellem Kognitiven Training</i> und der Entwicklung von <i>Smṛti</i> _____	61
<u>Abbildung 28.</u> Die vier Ebenen des Gewahrseins _____	63
<u>Abbildung 29.</u> Einige Faktoren, die unmittelbar mit der Entwicklung von <i>Smṛti</i> in Bezug stehen _____	64
<u>Abbildung 30.</u> <i>Smṛti</i> beginnt mit der Entwicklung der Vier Essentiellen Erinnerungen und entwickelt sich über alle darauffolgenden Aspekte (2-8) _____	66
<u>Abbildung 31.</u> Beginn der Entwicklung von <i>Smṛti</i> _____	67
<u>Abbildung 32.</u> Beginn der Entwicklung von Gewahrsein bezüglich der Fünf Pfade und Siebenunddreißig Aspekte _____	68
<u>Abbildung 33.</u> Gewahrsein entwickelt sich aus einem kraftvollen zu einem machtvollen Faktor _____	70

siehe Attersee, A.I.M. (2014).
*Emotion und Kognition in der
Tibetischen Medizin.* 35



1. Intention (*sems pa*, Skt. *cintanā*)
2. Motivation (*kun slong*, Skt. *samutthāna*)
 - 2.1. *rgyu'i kun slong* ursächliche Motivation
 - 2.2 *dus kyi kun slong* Tatsächliche Motivation zum Handlungszeitpunkt



Bitte auf einem Blatt Papier (für sich selber) beantworten:
Was haben Sie gelernt?